



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 15. Januar 2014

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2013

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.12.2013 ist gemäss Art. 12 der Verfassung der Gemeinde Samnaun öffentlich vom 20.12.2013 – 09.01.2014 auf der Gemeindekanzlei aufgelegt. Da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingingen, gilt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.12.2013 als genehmigt.

Mountainbiketrail Alp Trida - Laret, Baugenehmigungsverfahren

Die Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung hat sich eingehend mit dem Ausbau der Mountainbiketrails auseinandergesetzt. Sie ist zum Schluss gekommen, dass der Trail von der Alp Trida nach Laret möglichst im 2014 zu realisieren ist. Einerseits ist der Weg für das touristische Angebot von Samnaun als Fortsetzung der Mountainbiketrails Viderjoch – Alp Trida sowie Alp Trida Sattel – Alp Trida wichtig, andererseits müssen zurzeit die Biker von der Alp Trida nach Laret/Compatsch auf der normalen Strasse fahren. Da diese Strasse relativ stark befahren ist (Bergbahn, Landwirtschaft etc.), drängt sich auch aus Sicherheitsgründen der Bau eines separaten Biketrails auf.

Die Velosolutions GmbH, Claudio Caluori, wurde beauftragt mit der Planung des Biketrails.

Gemäss Schätzung der Velosolutions GmbH betragen die Kosten für den Trail Alp Trida – Laret CHF 178'000.00 exkl. MwSt. bei Ausführung der Arbeiten mit Einsatz eines Kleinbaggers. Aufgrund dieser Kostenschätzung wurde für den Singletrail Alp Trida – Laret der Betrag von CHF 180'000.00 in das Budget 2014 aufgenommen. Weil vorläufig auf den Biketrail Seblas – Beargli – Samnaun verzichtet wird, soll nach Meinung der Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung der Biketrail von Laret zur Talstation Bergbahn (bzw. Samnaun Dorf mit Rückführung auf der rechten Talseite zur Talstation Bergbahn) weitergeführt werden. Die entsprechenden Kosten schätzt die Velosolutions GmbH auf rund CHF 40'000.00. Die Streckenführung muss im Mai 2014 mit der Firma Velosolutions noch definitiv bestimmt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, beim ARE das Baubewilligungsgesuch für den Bau des Singletrails Alp Trida – Laret einzureichen. Die entsprechenden Plangrundlagen (Übersichtspläne, Schnitte) sind von der Velosolutions GmbH zusammen mit dem Bauamt der Gemeinde zu erstellen.

Da der Singletrail Alp Trida - Laret zum grossen Teil entlang der bestehenden Strasse Alp Trida – Laret führt, sollte es nach Meinung des Gemeindevorstandes beim Bewilligungsverfahren keine grossen Probleme geben (Umwelt, Naturschutz).

Die Zustimmung der privaten Grundeigentümer wird erst eingeholt, wenn das Bewilligungsverfahren beim Kanton durchgeführt worden ist. Ebenso wird der definitive Auftrag zum Bau des Singletrails an die Velosolutions GmbH erst nach Vorliegen der Bewilligung vom ARE erteilt.

Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass die Baubewilligung (BAB) vom ARE im Laufe vom Mai/Juni 2014 erteilt werden könnte und der Trail somit noch im Sommer 2014 gebaut werden kann.

Budgetfreigabe SIE-Projekte Samnaun 2014 - Antrag an den Gemeinderat

Für Instandsetzungsarbeiten am Waldweg Compatsch – Zanders ist für das Jahr 2014 seitens der Gemeinde Samnaun ein Betrag von CHF 100'000.00 budgetiert. Für Instandsetzungsarbeiten am Waldweg Curschiglias ist der Betrag von CHF 40'000.00 vorgesehen.

Der Auftrag für die Etappe 2014 für den Waldweg Compatsch – Zanders wurde bereits im 2013 an die Baufirma Koch AG vergeben unter der Voraussetzung der Budgetfreigabe. Für den Waldweg Curschiglias sollen gemäss Vorschlag vom Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) noch Angebote zu Regietarifen eingeholt werden.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 100'000.00 für den Waldweg Compatsch – Zanders Etappe 2014 aus dem Investitionsbudget 2014 freizugeben (Konto 810.501.05). Die Vergabe der Arbeiten an die Firma Koch AG erfolgte unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung und Budgetfreigabe bereits an der Vorstandssitzung vom 24.04.2013.

Mit der Etappe 2014 wird im Bereich „Houg – Urtiaits“ die talseitige Mauer erneuert. Zudem wird die bergseitige Böschung vom Vallaina-Eck Richtung Val Mot erneuert und am Weg von der Abzweigung Urtiaits Richtung Grenzbach werden verschiedene nötige Verbesserungsarbeiten ausgeführt.

Für die Instandsetzungsarbeiten am Waldweg Curschiglias werden Offerten für die Ausführung der Arbeiten in Regie eingeholt (Jenal Transporte und Garage AG, Zebblas Bau AG, Koch AG). Die Vergabe vom Gemeindevorstand erfolgt anschliessend in Absprache mit dem AWN.

Die Arbeiten werden von Bund und Kanton mit 64 % subventioniert.

Neue kantonale Submissions-Schwellenwerte

Die Regierung hat auf Antrag des Grossen Rates die Schwellenwerte im Submissionsbereich teilweise massiv erhöht. Diese Änderungen treten per 01.01.2014 in Kraft.

Die neuen Schwellenwerte im kantonalen Submissionsgesetz lauten ab 01.01.2014 wie folgt:

Lieferungen

Freihändiges Verfahren	CHF 100'000.00 (bisher CHF 50'000.00)
Einladungsverfahren	CHF 250'000.00 (bisher CHF 150'000.00)
Offenes oder selektives Verfahren	ab CHF 250'000.00 (bisher CHF 150'000.00)

Dienstleistungen

Freihändiges Verfahren	CHF 150'000.00 (bisher CHF 100'000.00)
Einladungsverfahren	CHF 250'000.00 (bisher CHF 250'000.00)
Offenes oder selektives Verfahren	ab CHF 250'000.00 (bisher CHF 250'000.00)

Baunebengewerbe

Freihändiges Verfahren	CHF 150'000.00 (bisher CHF 50'000.00)
Einladungsverfahren	CHF 250'000.00 (bisher CHF 150'000.00)
Offenes oder selektives Verfahren	ab CHF 250'000.00 (bisher CHF 150'000.00)

Bauhauptgewerbe

Freihändiges Verfahren	CHF 300'000.00 (bisher CHF 100'000.00)
Einladungsverfahren	CHF 500'000.00 (bisher CHF 400'000.00)
Offenes oder selektives Verfahren	ab CHF 500'000.00 (bisher CHF 400'000.00)

Der Gemeindevorstand nimmt die Anpassung der Schwellenwerte im kantonalen Submissionsgesetz erfreut zur Kenntnis. Dies eröffnet mehr Möglichkeiten, das einheimische und regionale Gewerbe bei der Vergabe von Aufträgen zu berücksichtigen.

Anschaffung von neuen Bürostühlen

Die Bürostühle in den Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung müssen ersetzt werden, da sie alt sind, teilweise nicht mehr funktionieren und gemäss dem Sicherheitsbeauftragten der Gemeinde, Florian Patsch, den gesundheitlichen Vorgaben nicht mehr genügen.

Es wurden verschiedene Modelle von den Lieferanten Theo Zegg, Jöchler und Swoboda getestet.

Der Gemeindevorstand entscheidet aufgrund der Auswertung der getesteten Modelle und der vorliegenden Angebote 10 Bürostühle vom Modell Sitag Point bei Theo Zegg zu bestellen. Der Preis beträgt inkl. gepolsterter Rückenlehne CHF 850.00 pro Stuhl (Spezialpreis), somit Total CHF 8'500.00.

Falls möglich, werden die Stühle noch über das Budget 2013 abgerechnet und den einzelnen Abteilungen belastet.

Anschaffung Tore für Liegenschaft Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle

Bei der Liegenschaft Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle stehen zu wenig abschliessbare Flächen für die Unterbringung aller Maschinen, Fahrzeuge und Werkzeuge zur Verfügung. Aus diesem Grund sollen die Abstellplätze im Obergeschoss des Forst-/Werkhofes, welche bisher als offene Abstellplätze genutzt wurden, mit Toren ausgerüstet werden.

Im Budget 2014 ist für die Anschaffung von Toren für den Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle der Betrag von CHF 45'000.00 vorgesehen.

Der vorderste Einstellhallenteil (Ostseite) steht für die Feuerwehr zur Verfügung (Module und neuer Bus), die Halle daneben für allgemeine Materialien der Gemeinde (Friedhof, Tourismus u.a.).

Diese zwei Hallen sollen mit automatischen Sektionaltoren samt Schlupftüre ausgestattet werden.

Die zwei Hallen auf der westlichen Seite des Gebäudes sollen mit vier Schiebetüren abgeschlossen werden können (ohne Schlupftüre, allenfalls mit Fenster für natürliche Beleuchtung).

Der Gemeindevorstand gibt den Betrag von CHF 45'000.00 für die Anschaffung der Tore für den Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle aus dem Budget 2014 frei.

Bauamtsleiter Florian Patsch wird noch einmal verschiedene Angebote für die entsprechenden Tore (2 Sektionaltore mit Schlupftüre, 4 manuelle Schiebetüren ohne Türe) einholen.

Die definitive Arbeitsvergabe vom Gemeindevorstand erfolgt erst aufgrund dieser Angebote.

Samnaun, 22.01.2014/sp